

ORGELKONZERTE IM BASLER MÜNSTER

«Sonata celtica»: Irischer Meisterorganist zu Gast im Klangraum Münster

Prof. David Adams (Dublin) spielt Werke von Bach, Liszt, Franck, Stanford und Donnacha Dennehey

So 3.5., 18:00, Basler Münster

David Adams aus Dublin ist einer der angesehensten Konzertorganisten des angelsächsischen Raums. Für sein Debüt an der Mathis-Orgel des Basler Münsters hat er Meisterwerke von Bach (Praeludium et Fuga C-dur BWV 547), Franz Liszt (Trauerode) und César Franck (Pièce héroïque aus Trois Pièces, 1878) auf's Programm gesetzt. Als fröhliches Intermezzo erklingt Donnacha Denneheys (*1970) «Work for organ» aus dem Jahre 1992. Den krönenden Abschluss bildet die monumentale «Sonata celtica» von Charles Villiers Stanford (1852–1924). Auch wenn Stanford oft als Brite angesehen wird und in Leipzig und Berlin studierte, wuchs er in Irland auf und komponierte sein ganzes Leben lang Musik über irische Themen. Stanfords «Sonata Celtica» entstand im Jahr 1918. Der Eröffnungssatz entwickelt zwei Themen – ein kantiges, schroffes Motiv und eine zarte Melodie – in einer für die Sonatenform des 19. Jahrhunderts typischen Satzanlage. Darauf folgt ein beschwingter, sanfter Satz mit kontrastierenden Abschnitten. Als Junge besuchte Stanford die St. Patrick's Cathedral in Dublin, wo er wohl die beiden Themen aus «St. Patrick's Breastplate» gehört haben dürfte, die das Material für den eindrucksvollen Schlusssatz liefern – eine Betrachtung über die Heilige Dreifaltigkeit und die Allgegenwart Christi.

David Adams studierte Orgel und Cembalo in Dublin, Freiburg und Amsterdam (u.a. bei Ludwig Doerr und Piet Kee) und gewann mehrere Preise bei den internationalen Wettbewerben in Speyer, Lüneburg, Brügge und Dublin. Seit seinem Debütkonzert in der St. Paul's Cathedral in London im Alter von 16 Jahren ist er in ganz Irland, Europa und den USA aufgetreten und regelmässiger Gast bedeutender internationaler Festivals. Neben Solo-CDs, die an den Orgeln des Trinity College Dublin und der National Concert Hall in Dublin aufgenommen wurden, hat er für Naxos, Black Box und Wergo eingespielt. Nach Unterrichtstätigkeiten an den Musikhochschulen in Freiburg, Berlin und Den Haag unterrichtet er seit 2005 als Professor an der Royal Irish Academy of Music in Dublin. 2007 PhD der Vrije Universiteit in Amsterdam für seine Arbeit über Max Reger und Karl Straube der Dokortitel.

Mittagskonzerte ORGEL•PUNKT 12 jeden Sa vom 23.5. bis 26.9., 12.00 Uhr

Festliche Eröffnung für Blechbläser und Orgel: Münsterorganist Andreas Liebig und Blech-Zehn spielen Werke von Buxtehude, Bach, Gigout, Richard Strauss, Karg-Elert und Flor Peeters

Sa 23.5., 12:00, Basler Münster

Samstags nach dem Mittagsgeläut: 30 Minuten Orgelmusik, abwechslungsreiche Programme, international renommierte Konzertorganisten – Zeit zum Auftanken, zu Erholung und Inspiration: Der tausendjährige «Klangraum Münster» ist in diesem Format bei Einheimischen und Touristen gleichermaßen beliebt. An der grössten und vielseitigsten Orgel der Region erklingt in 19 Konzerten eine bunte Mischung von Werken alter Meister, von Bach, Mozart und Romantikern bis hin zu Messiaen und Guy Bovets «Don Quijote». Neben Münsterorganist Andreas Liebig sind illustre Gäste aus dem In- und Ausland zu hören.

«Reigen seliger Geister» – Solistenkonzert für Flöte & Orgel zu Pfingsten

Der polnische Meisterflötist Lukasz Długosz (Krakau), und der Danziger Orgelvirtuose Prof. Roman Perucki spielen Werke von u. a. Bach, Gluck und dem aus Weil am Rhein geborenen Enjott Schneider (*1950)

Pfingstsonntag 24.5., 18:00, Basler Münster

Lukasz Długosz ist einer der bedeutendsten Flötisten unserer Zeit. Als Preisträger vieler der wichtigsten Wettbewerbe in Paris, München, Odense und Viggiano, tritt er weltweit als Solist und Kammermusiker auf und hat mit vielen bedeutenden Orchestern unter Leitung von Dirigenten wie Zubin Mehta, James Levine und Mariss Jansons musiziert.

Roman Perucki ist erster Domorganist an der Kathedrale zu Oliva und Generaldirektor der Baltischen Philharmonie in Danzig. Zahlreiche Konzertreisen führten ihn mehrfach in alle Länder Europas wie auch in die USA, Japan, China, Australien und Südamerika. Er spielte über 2500 Orgelrecitals, unter anderem in der Kathedrale Notre-Dame in Paris, im Dom zu Genf, auf der neuen Orgel in Lausanne, in der Kathedrale in Riga.



Basler Münsterorgel, Foto: Eric Schmid



David Adams, Foto: zVg



Lukasz Długosz [l.] und Roman Perucki [r.], Foto: Pawel Jaremczuk



Blech-Zehn, Foto: zVg